LANDKREIS NIENBURG/WESER
DER LANDRAT

AfR/03/2021

Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am Mittwoch, dem 16.06.2021, 15:00 Uhr, im Blattpavillon der DEULA - Nienburg, Max-Eyth-Straße 2, 31582 Nienburg

---

Beginn: 15:01 Uhr Ende: 15:57 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Detlef Klabunde, 31582 Nienburg
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Beratendes Mitglied

Herr Heinz-Friedel Bomhoff, 31618 Liebenau
Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke
Herr Alex Schäfer, 27324 Eystrup

Verwaltung

Herr Markus Arndt,
Herr Erster Kreisrat Lutz Hoffmann,
Frau Meike Rohlfing,
Frau Simone Schulze,
Herr Andreas Stroiwas, als Protokollführer

Die Vorsitzende KTA Kurowski eröffnet um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 28.04.2021

TOP 2: Projekt „Mehrwert – Weiterbildungsverbünde“
2021/084

TOP 3: Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV ;
hier: Maßnahme 202107 und 2109
2021/088

TOP 4: Mitteilungen/Anfragen

TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Standortauswahlverfahren

TOP 4.2: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Programm " Zukunftsregionen in Niedersachsen"

TOP 4.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Ausbau des Stromnetzes

TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Kurowski	gez. Stroiwas	gez. Hoffmann
Kreistagsabgeordnete	Kreisoberinspektor	Erster Kreisrat

16.06.2021

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 28.04.2021

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

-ohne

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Regionalentwicklung** am 16.06.2021

Protokoll zu TOP 2

2021/084
16.06.2021

Projekt „Mehrwert – Weiterbildungsverbünde“

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Beteiligung am Projekt „Mehrwert – Weiterbildungsverbünde“ im Verbund mit der REK Weserberglandplus wird zugestimmt. Die Finanzierung soll aus dem Regionalisierungsfonds der REK Weserberglandplus erfolgen. Für die Jahre 2022, 2023 und 2024 wird der Beitrag zum Regionalisierungsfonds um jeweils maximal 5.000 € erhöht.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert die Beschlussvorlage.

Öffentliche Sitzung
des Ausschusses **für Regionalentwicklung** am 16.06.2021

Protokoll zu TOP 3

2021/088
16.06.2021

Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV ;
hier: Maßnahme 202107 und 2109

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Maßnahme 202107: Zum Barrierefreien Ausbau von 2 Haltestellen in Liebenau wurde ein Kostenrahmen von 61.000 € beschlossen. Dieser Kostenrahmen soll auf 90.000 € erhöht werden.

Maßnahme 2109: Fortführung des Vertrages vom Verkehrsservice Landkreis Nienburg/Weser (VLN) mit Classic-Car Sharing als Hauptmieter für ein E-Auto um weitere 36 Monate (05/2021-05/2024). Damit verzichtet der VLN weiterhin auf einen eigenen Dienstwagen und nutzt für Dienstfahrten ein Car-Sharing – Fahrzeug. Das Fahrzeug steht jedoch auch allen anderen Car-Sharing Nutzern zur Verfügung. Die Nutzung des Car-Sharing-Fahrzeuges können für einen Zeitraum von 36 Monaten um rund 8.000 € über den Kosten für ein direktes Fahrzeug-Leasing liegen. Diese Mehrkosten sollen mit den Finanzmitteln gem. § 7 NNVG finanziert werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert die Vorlage.

Herr Schäfer merkt an, dass die SG Liebenau entgegen der Absprache den Beirat für Menschen mit Behinderung wieder nicht beim Haltestellenbau beteiligt hat.
Auch werden behindertengerechte Haltestellen zum Teil nicht gerade gebaut, was zur Folge hat, dass Gelenkbusse mit einem Abstand von etwa 20 cm zur Haltestellenkante halten müssen.

Dipl. Geogr. Arndt teilt dazu mit, dass die Haltestellen erst noch gebaut werden sollen.

EKR Hoffmann ergänzt, dass der Landkreis Nienburg beim Haltestellenbau lediglich Landesgelder weiterleitet und gelegentlich Haltestellen durch den Zuwendungsempfänger (Kommune) nicht so gebaut werden, wie es wünschenswert ist. Ein Stopp der Auszahlung der Gelder wäre jedoch nicht zielführend und hat nur zur Folge, dass der Ausbau weiter verzögert wird.

KTA Kurowski schlägt vor, die Fördergelder nur auszuzahlen, wenn der Beirat beteiligt worden ist.

Anm. der Verwaltung: Die Förderbescheide werden regelmäßig mit der Auflage erlassen, den Beirat für Menschen mit Behinderung zu beteiligen.
Ein Nicht-Beachten der Auflage kann zur Folge haben, dass Fördergelder wieder entzogen werden.
Bei der Maßnahme 202107 handelt es sich um den Ausbau der Bushaltestelle Liebenau, Stern. Dem LK Nienburg/Weser wurde durch die SG Liebenau mitgeteilt, dass der Behindertenbeirat (Hr. Schäfer) beteiligt wurde und keine Bedenken bestehen. In Reaktion auf Herrn Schäfers Beschwerde, dass eine Beteiligung nicht stattgefunden habe, wurde die Aussage von der SG Liebenau überprüft. Die SG Liebenau hat daraufhin den E-Mail-Austausch zwischen Frau Prelle (Liebenau) und Herrn Schäfer am 23.06.2020 bereitgestellt. Daraus geht hervor, dass Herr Schäfer zu der o.g. Maßnahme befragt wurde. Die Planungsunterlagen wurden Herrn Schäfer nachträglich noch einmal am 17.06.2021 durch Herrn Tinnemann (zuständiger Ingenieur) zur Verfügung gestellt. Es ist jedoch kritisch festzustellen, dass keine klare Freigabe durch Herrn Schäfer zur Maßnahme heraus zu lesen ist. Da die Abnahme der Haltestelle noch nicht stattgefunden hat, wird Herr Schäfer dort nochmals die Möglichkeit haben, die Situation vor Ort zu sehen und entsprechend Stellung zu nehmen.
Es wurde bereits überprüft, ob eine spaltfreie Anfahrt, auch mit Gelenkbussen, in allen Bereichen der Haltestelle Liebenau, Stern gewährleistet werden kann. Dies ist hier der Fall, es bestehen keine Bedenken dazu.

16.06.2021

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

16.06.2021

Mitteilungen/Anfragen;
hier: Standortauswahlverfahren

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt berichtet anhand der als Anlage beigefügten PowerPoint Präsentation.

EKR Hoffmann ergänzt, dass der Förderbescheid dem LK Nienburg erst seit kurzem vorliegt. Es besteht die begründete Hoffnung, dass der Landkreis Nienburg als Standort nicht betroffen sein wird. Erkenntnisse zur Standortsuche sollen auf der Internetseite des Landkreises Nienburg nachlesbar sein.

16.06.2021

Mitteilungen/Anfragen;
hier: Programm " Zukunftsregionen in Niedersachsen"

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

ohne

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt berichtet über das vom Land beabsichtigte neue Programm „Zukunftsregionen in Niedersachen“. Die Zukunftsregionen sollen dazu beitragen, konkrete regional spezifische Herausforderungen gemeinsam mit Wirtschafts- und Sozialpartnern zu bewältigen und Chancen zu nutzen. Dabei wird gezielt eine themenbezogene Zusammenarbeit von mehreren Landkreisen angestrebt. Damit sollen regionale Projekte entwickelt und Entwicklungs- und Wachstumsimpulse in den beteiligten Räumen gesetzt werden.

Bis zum 30.09.2021 können Landkreise, die zusammenarbeiten wollen, eine Interessenbekundung abgeben. Danach wird das Land geeignete Kooperationen aufrufen, bis zum Sommer 2022 ein Konzept für eine Zukunftsregion zu entwickeln. Dieser Prozess soll mit bis zu 80.000,-€ gefördert werden. Im dritten Quartal 2022 wird das Land über die Konzepte entscheiden. Die ausgewählten Zukunftsregionen erhalten dann einen bevorrechtigten Zugriff auf bestimmte Fördertöpfe in den von ihnen festgelegten Handlungsfeldern. Außerdem wird ein Regionalmanagement bezuschusst.

Der Landkreis Nienburg wird sowohl mit den anderen drei Landkreisen der REK Weserberglandplus, als auch mit den Landkreisen Diepholz und Verden gemeinsam eine Interessenbekundung abgeben.

Da die Förderquote voraussichtlich nur 40% beträgt (ggf. kommt noch ein Landeszuschuss hinzu), ist von relativ hohen eigenen Mitteln für die Kofinanzierung auszugehen. Aus diesem Grunde soll eine weitere Beratung in Gremien und ein Beschluss im KT erfolgen.

KTA Leseberg hinterfragt, ob es möglich ist, an zwei verschiedene Interessenbekundungsverfahren teilzunehmen.

Dipl. Geogr. Arndt bestätigt dieses.

16.06.2021

Mitteilungen/Anfragen;
hier: Ausbau des Stromnetzes

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Dipl. Geogr. Arndt erläutert anhand der als Anlage beigefügten PowerPoint Präsentation.

Herr Göckeritz teil mit, dass es aus seiner Sicht, soweit der Bau des Südlinks den Bereich im nördlichen Rodewald betrifft, keine Einwände geben wird.

KTA Leseberg erwartet Probleme in Bezug auf den geplanten Ersatzbau einer 380 KV-Trasse parallel zur bestehenden 220 KV-Freileitung von Landesbergen nach Mehringen.

Dipl. Geogr. Arndt teilt mit, dass dazu aktuell noch keine konkreten Planentwürfe vorliegen, sieht für den Ersatzneubau vor allem in der Region Hannover jedoch zahlreiche Engpässe.

EKR Hoffmann ergänzt, dass eine Info-Veranstaltung (Kommunaldialog) geplant ist, an der der LK Nienburg teilnehmen wird.

16.06.2021

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss: